



Auf Pajštún lebte einst eine kleine, unscheinbare BORYNKKA, die immerzu nur verträumt in den Himmel schaute. Sie wurde von den anderen BORYNKAS wegen ihrer schmucklosen Erscheinung gehänselt und niemand wollte mit ihr spielen, weil sie immer nur still und nachdenklich war. Doch unserer kleinen BORYNKKA war das egal. Sie träumte von fernen Ländern, wollte die Welt sehen, wollte auf Reisen gehen. Besonders verliebt war sie in Japan, denn alles was sie darüber gehört hatte, faszinierte sie.

Eines Tages beschloss sie ihr Äußeres zu verändern. Sie färbte sich die Haare ganz schwarz, steckte sich Stöckchen mit roten Kugeln hinein, kleidete sich mit einem Kimono, malte ihr Gesicht weiß an und schminkte sich Schlitzaugen. Wunderschön sah sie nun aus.

Sie machte sich auf den Weg in Sarahs Garten, denn sie hatte gehört, dass Sarah und Jochen mit ihren Borynkas viel auf Reisen seien. Dort angekommen stellte sie sich vor: „Ich bin Hana Ogi und möchte mich um japanische Gärten kümmern. Ich werde die Kirschbäume pflegen, die Lotosblüten und den Bambus hegen und auch für den Teich und den Wasserfall werde ich sorgen. Bitte nehmt mich mit zur nächsten Ausstellung. Ich werde bei den neuen Pflegeeltern einen wunderschönen japanischen Garten anlegen.“

Sarah und Jochen waren ganz gerührt und wurde sehr traurig, als ihnen klar wurde, dass Hana Ogi sie irgendwann verlassen würde.

Aber es wird so kommen. Sayonara, kleine BORYNKKA.